

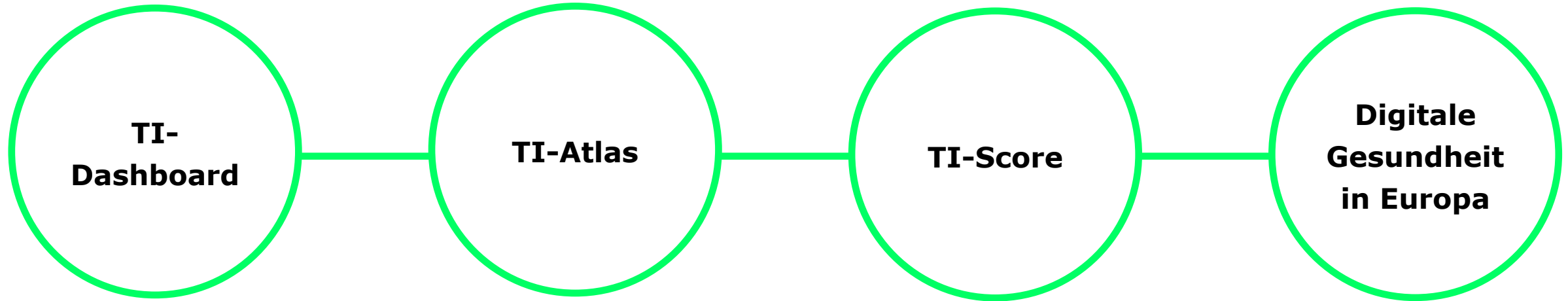
Digitalisierung & Telematikinfrastuktur – Rückblick & Ausblick

28.06.2023, Online-Seminar AOK PLUS

Martin Schmalz, Leiter Kommunikation gematik



Wir sind transparent



Das TI-Dashboard zeigt die relevantesten Kennzahlen der Telematikinfrastruktur auf einen Blick.


Der TI-Atlas gibt Einblick, wie es um die Digitalisierung des Gesundheitswesens steht.

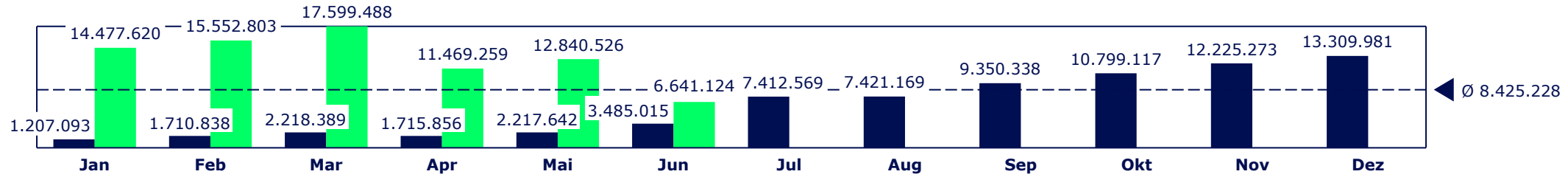
Der TI-Score zeigt, welche Softwareanbieter bereits „TI-ready“ sind.

Die Europa-Karte liefert eine Übersicht zum Stand der Digitalisierung im Gesundheitswesen.

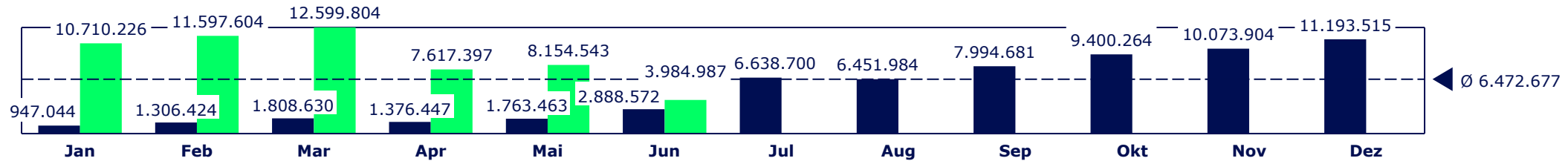
<https://www.gematik.de/telematikinfrastruktur/transparenz>

Nutzungskennzahlen unserer Produkte

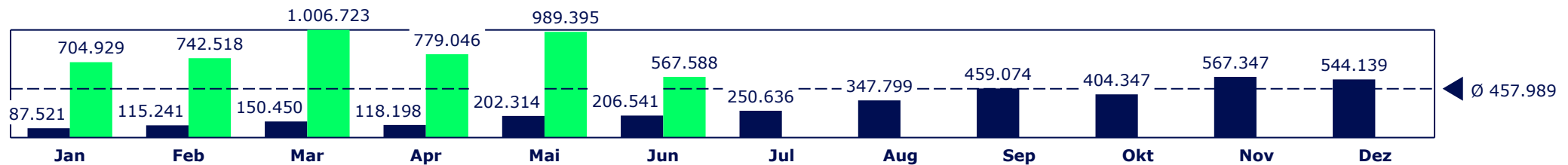
153.278.491 
KIM Nachrichten
Gesamt



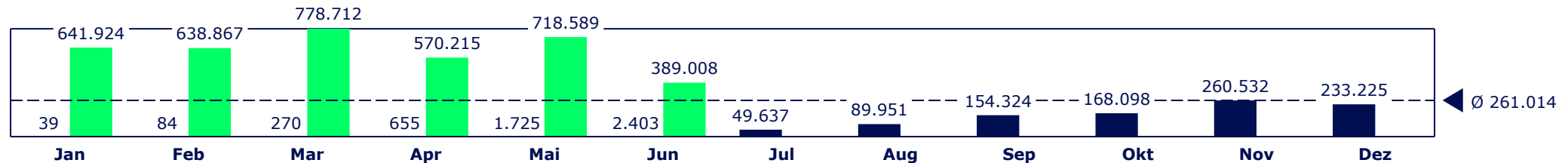
117.519.682 
eAU Gesamt



8.403.843 
eArztbrief Gesamt



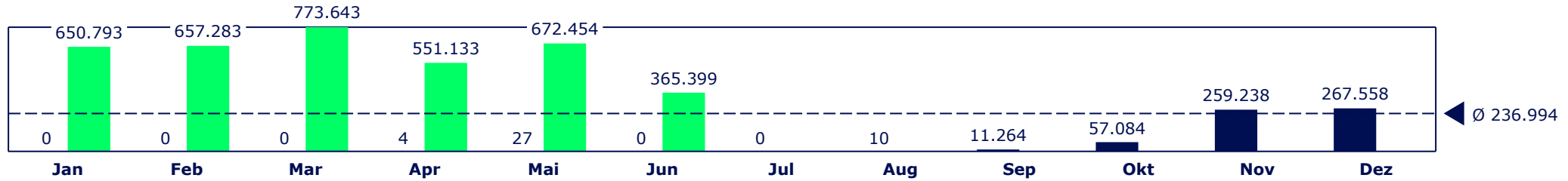
4.698.258 
eHeilkostenplan
Gesamt



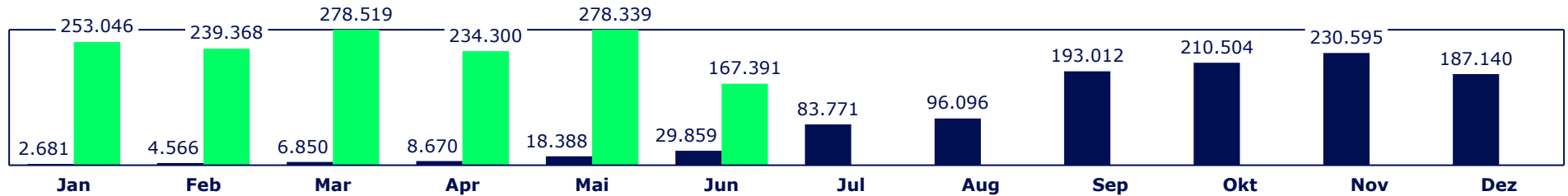
■ 2022 ■ 2023 Daten bis einschließlich 12.06.2023

Nutzungskennzahlen unserer Produkte

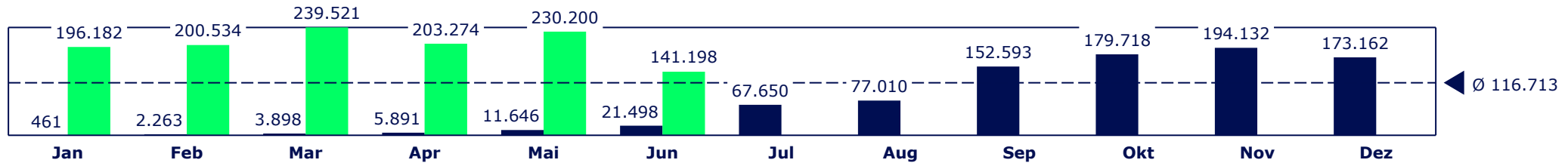
4.265.890 
Gesendet DALE-UV Gesamt



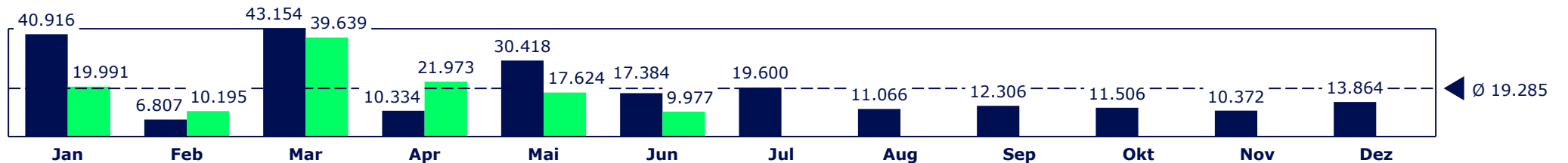
2.523.813 
Ausgestellte Rezepte Gesamt



2.100.920 
Eingelöste Rezepte Gesamt



699.266 
Anlegte Aktenkonten Gesamt



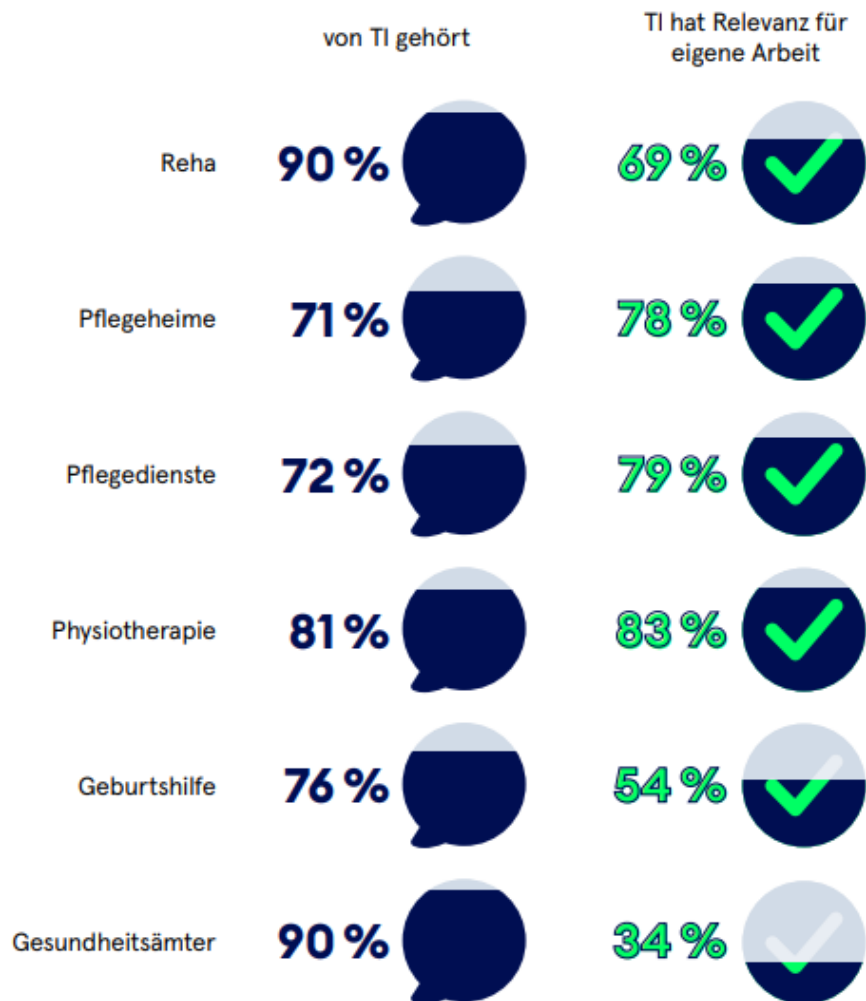
■ 2022 ■ 2023 Daten bis einschließlich 12.06.2023
28.06.2023 | Online-Seminar AOK PLUS

Neue Nutzergruppen der TI

Telematikinfrastruktur kein
Fremdwort mehr

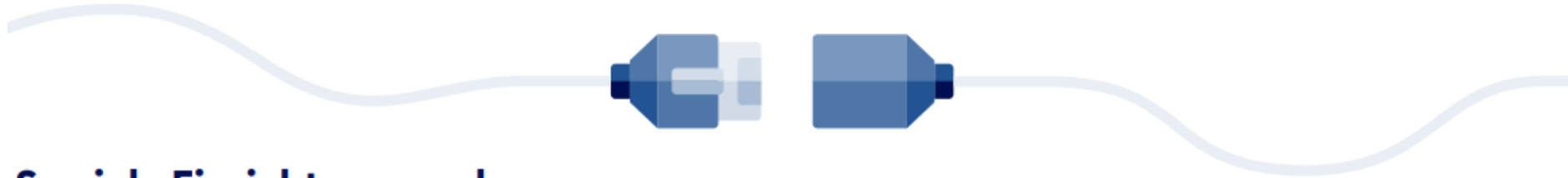
Telematikinfrastruktur kein Fremdwort mehr

Der Großteil der neuen Nutzergruppen hat schon einmal von der TI gehört. Außerdem sehen die meisten Einrichtungen die TI und ihre Anwendungen als relevant für ihre Arbeit an.

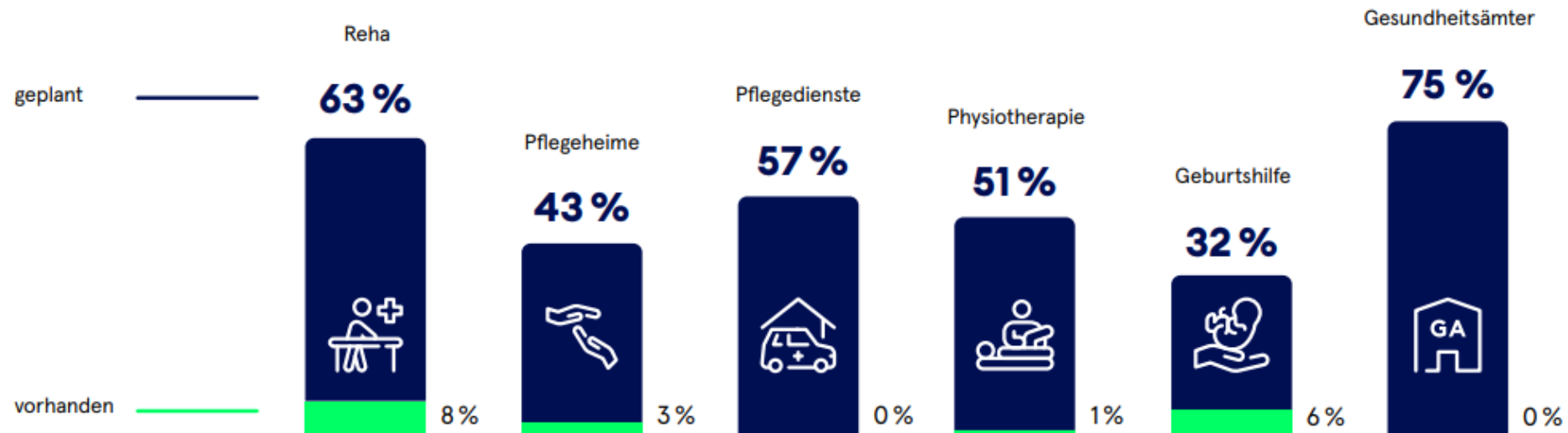


Anbindung an TI bei vielen in Planung

Bislang sind nur wenige Einrichtungen an die TI angebunden – viele planen aber, das in der Zukunft zu ändern. Vor allem in Rehaeinrichtungen und Gesundheitsämtern wird der Anschluss an die TI geplant. Pflegeheime sowie Hebammen und Entbindungspfleger sind noch vorsichtig bei der Planung.



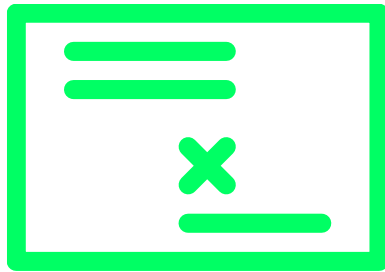
So viele Einrichtungen planen eine Anbindung an die TI



Das E-Rezept

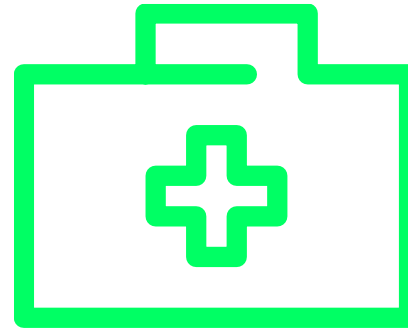
Der schnelle Weg zum richtigen
Medikament

Das E-Rezept kann bereits heute bundesweit in der Regelversorgung genutzt werden!



2,1 Mio

Eingelöste E-Rezepte*



4.143

(Zahn-)Arztpraxen**



504.211

App-Downloads*

* Seit Start des E-Rezepts, Stand 21.06.20232023, Quelle: TI-Dashboard **in KW24

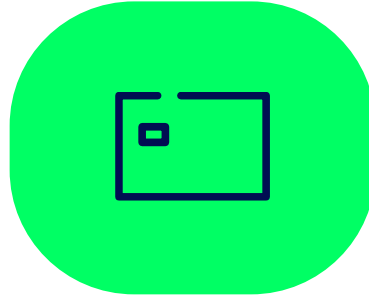
Neue Funktionen für das E-Rezept in 2023



Mehrfachverordnung

Chronisch Kranke können bis zu vier Folgeverordnungen auf einmal erhalten.

Pilotierung im April



Einlösen mit Gesundheitskarte

Zusätzlicher, niederschwelliger Einlöseweg für Patienten.

Pilotierung im Juli



E-Rezepte für Privatversicherte (mit einer Gesundheits-ID)

Privatversicherte können E-Rezepte einlösen und digital an die Versicherung übermitteln.

Pilotierung im Q3



Rezeptanforderung & -übermittlung per KIM

Pflegeeinrichtungen und heimversorgende Apotheken können Folgepreskriptionen per KIM anfordern.

Aktuell in Kommentierung

Informationsmaterialien zum E-Rezept

Logos & Infografiken

Informationsblätter & Plakate

Videos für das Wartezimmer

FAQ und Microsite

**Das E-Rezept:
Schnell zum richtigen
Medikament**

E-Rezept

So funktioniert es:

- 1** Das E-Rezept wird sicher digital gespeichert.
- 2** Sie lösen Ihr E-Rezept ein ...

... mit der E-Rezept-App. ... mit Ihrer elektronischen Gesundheitskarte. ... mit einem Papiausdruck.

Herausgeber: gematik GmbH | Friedrichstraße 16, 10117 Berlin | www.gematik.de | © gematik GmbH 2023

Mehr Informationen zum E-Rezept finden Sie unter: [das-e-rezept-fuer-deutschland.de/](https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/praxen)

<https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/praxen>

KIM

**Kommunikation im
Medizinwesen**

KIM

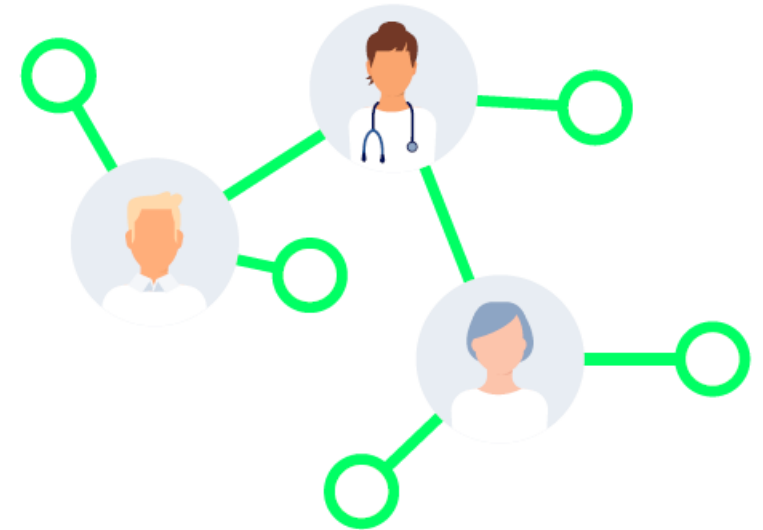
Das E-Mail-Verfahren in der Gesundheitsversorgung



Einheitlicher Standard
für die Übermittlung von
medizinischen Dokumenten



Interdisziplinäre Kommunikation
durch qualitätsgesichertes
Adressverzeichnis



Sichere Vernetzung
des gesamten
Gesundheitswesens

KIM

Die Vorteile



Einfach
zu nutzen



Vermittelt
Kontakte



Sorgt für
Daten-
sicherheit



Spart Zeit, Geld
und Papier

KIM

Nutzung (Stand: Juni 2023)


Krankenhäuser
~1.375

~ **113.150**


Körperschaften
~150

KIM-Installationen


Apotheken
~2.400


Zahnarztpraxen
~36.200

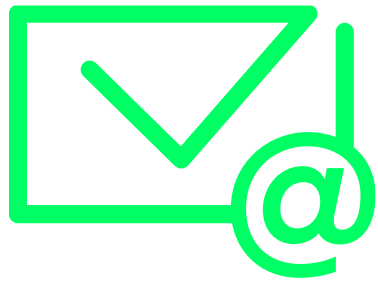

Pflege
~130


Psychotherapie
~2.300

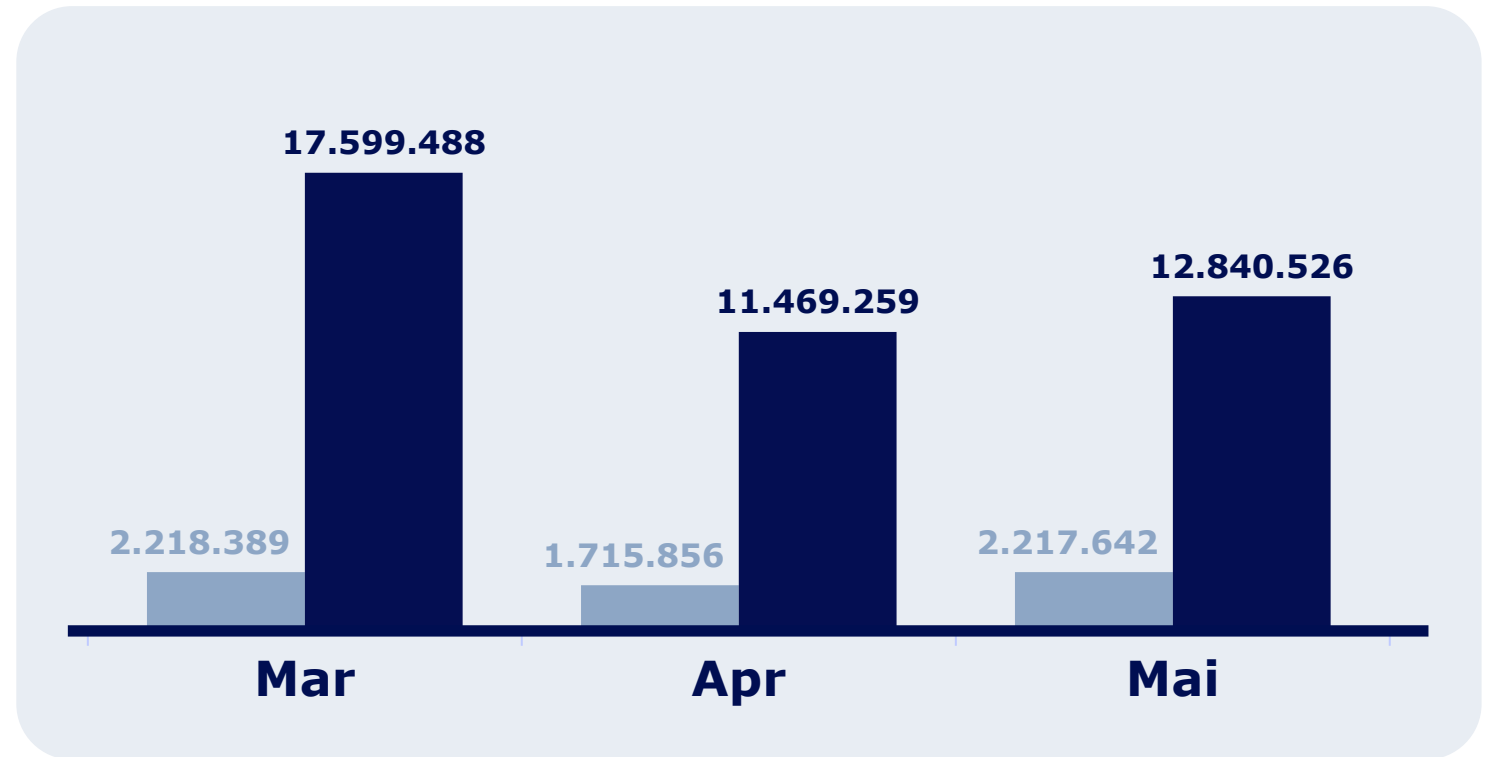

Arztpraxen/MVZ
~70.575

KIM

Vergleich 2022/2023



insg. **154 Mio**
KIM-Nachrichten



■ 2022 ■ 2023

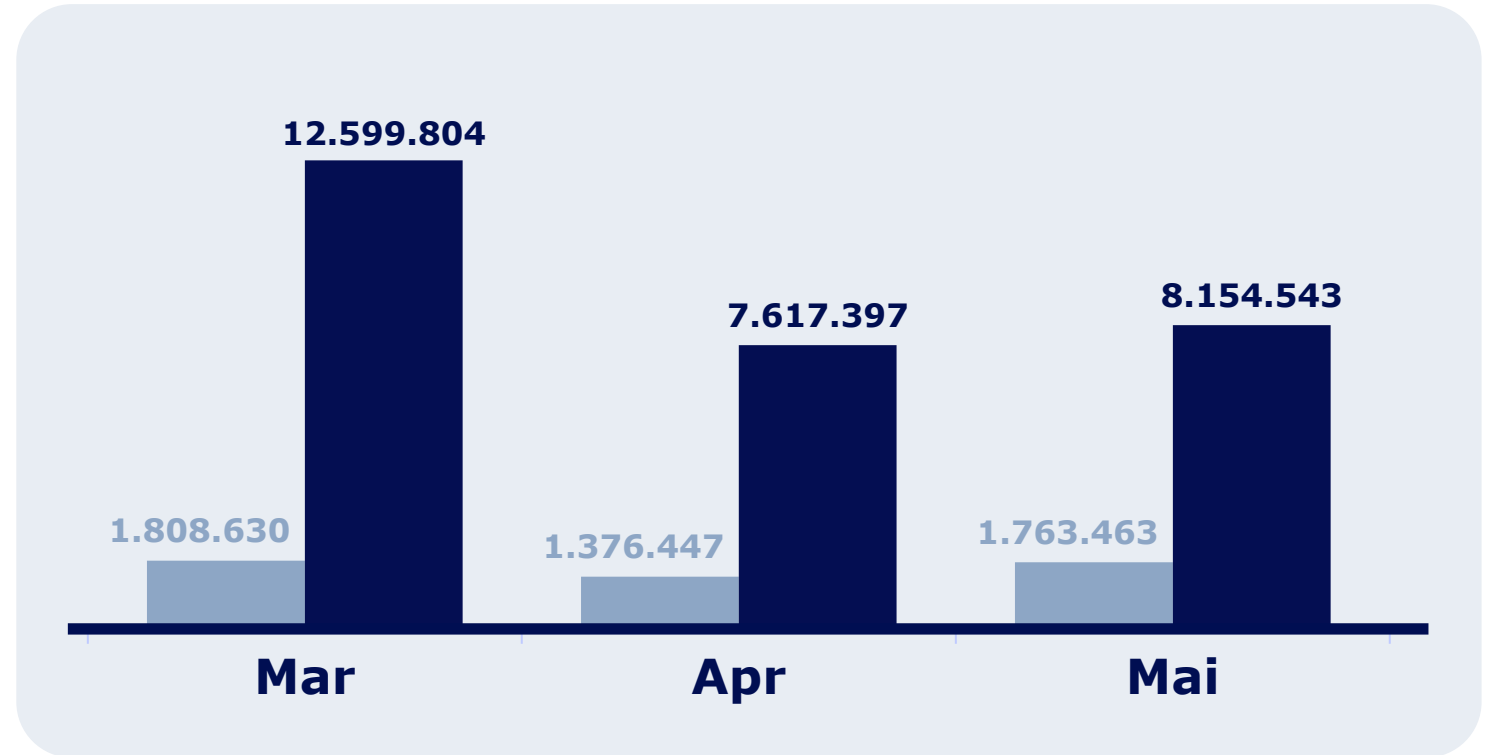
(Daten bis einschließlich 30.05.2023)

KIM

Vergleich 2022/2023



insg. **über 118 Millionen**
eArbeitsunfähigkeits-
bescheinigung (eAU)



■ 2022 ■ 2023

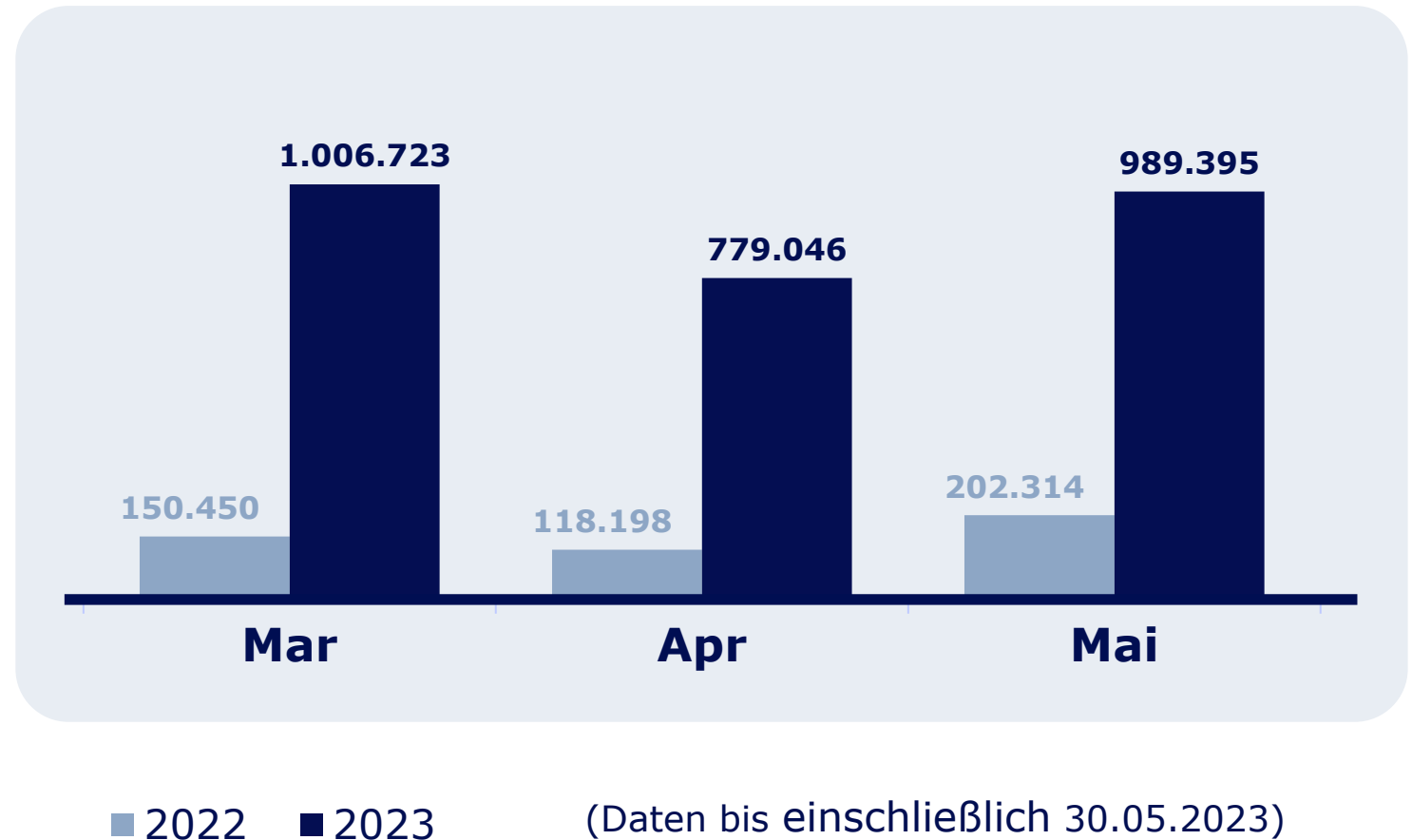
(Daten bis einschließlich 30.05.2023)

KIM

Vergleich 2022/2023



insg. **8 Mio**
eArztbriefe



KIM

Roadmap

KIM 1.0

- Intersektorale E-Mailkommunikation
- 15MB Dateigröße
- Kombination Fachdienst / Clientmodul

KIM 1.5

KIM 1.5.2

- Opt-In für große Dateien (1.5+)
- Abbau technischer Schulden
- Vereinheitlichung Clientmodul und Fachdienst
- Schnittstellen zur Clientmodulintegration
- Trennung Fachdienst und Clientmodulzulassung

KIM 1.5.3

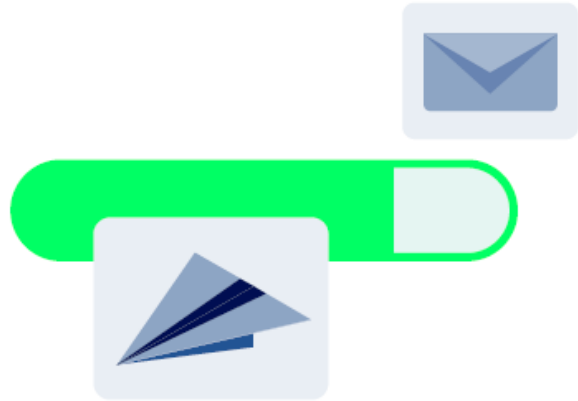
- Anwendungskennzeichen
- Verbesserung Reporting

KIM 2.0

- Ready for TI 2.0

Ausblick

Neue Funktionen ab KIM 1.5.X



Mehr Platz

KIM-Mails mit bis
zu 500MB



Mehr Transparenz

Direkt sehen,
welche Anwendungen
Empfänger:innen
unterstützen



Mehr Übersicht

Erweiterte Funktionen
beim Reporting

Good Practice KIM



Vitalwerte

- Übermittlung der Vitalwerte von Pflegekraft an Hausarztpraxis via KIM
- Bei kritischen Entwicklungen Anpassung der Medikamentendosis



Heimversorgung

- Folgerezepte in der Pflegedokumentation mittels KIM bei Hausarztpraxis anfragen



Reha

- Informationen zur vorhergegangenen Therapie via KIM bei der Haus- oder Facharztpraxis anfragen

Elektronische Patientenakte für alle

Gesundheit in unseren Händen

Ausbau der ePA für alle

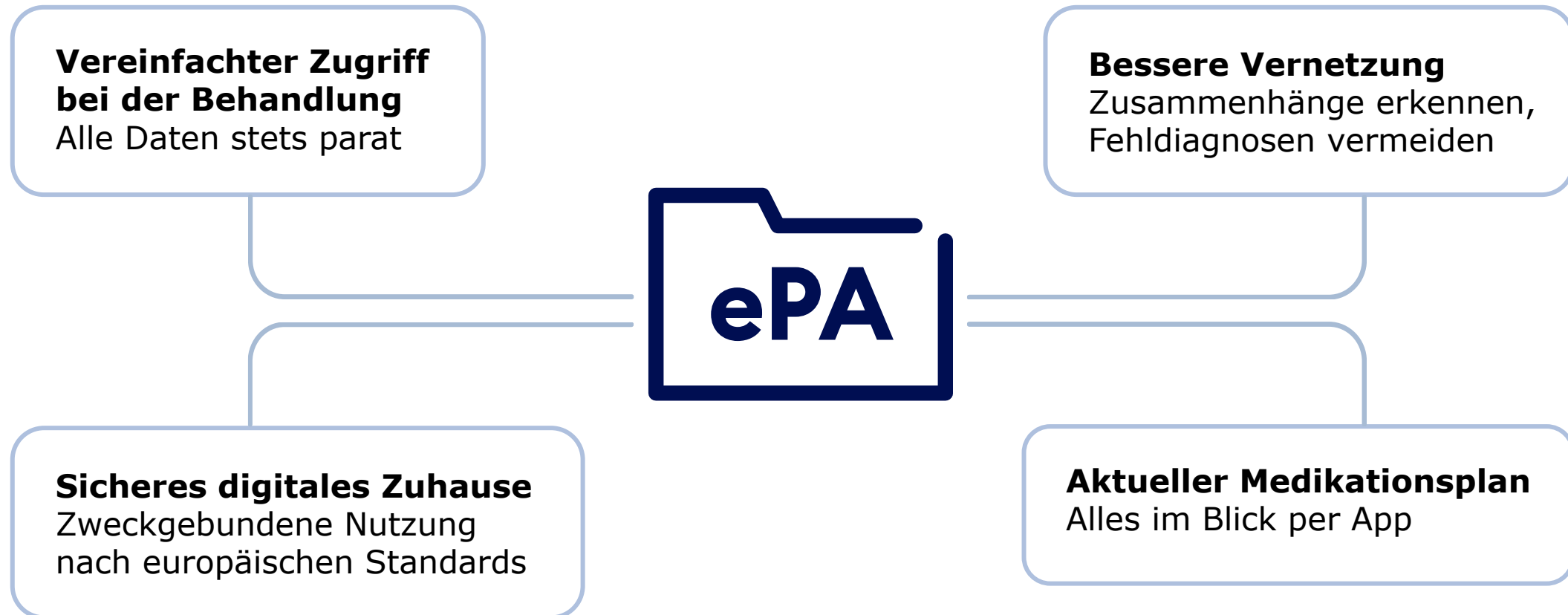


Versicherte erhalten ePA nur nach aktiver Entscheidung (Opt-In)

Vorstellung der Digitalisierungsstrategie des BMG im März 2023

Automatische ePA für alle Versicherten, außer bei Widerspruch (Opt-Out)

Neue Möglichkeiten durch die ePA

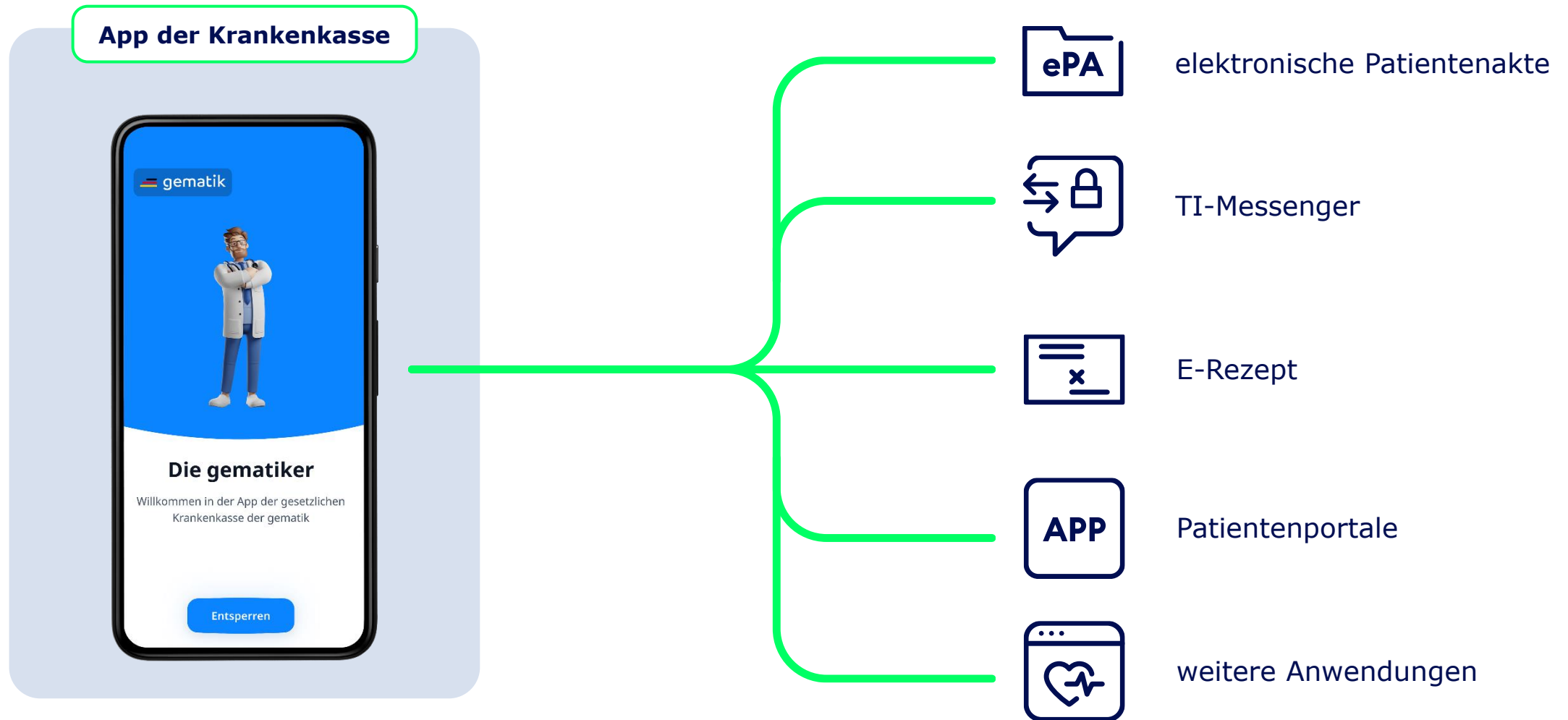


Die GesundheitsID

Mit digitalen Identitäten zur TI 2.0

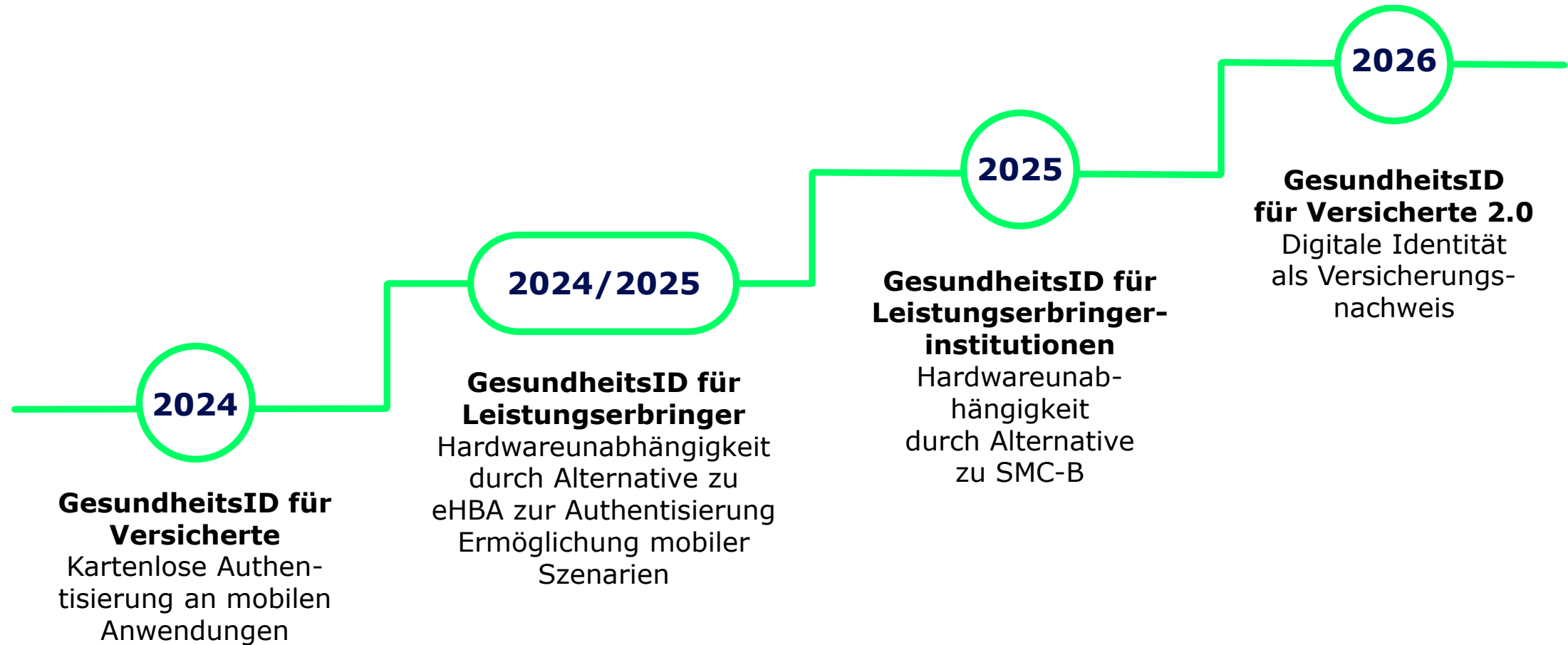
GesundheitsID

Ein kartenloser Zugang für alle Anwendungen



Einführung der digitalen Identitäten

Das Stufenmodell bis 2026



Der TI-Messenger

Sichere Ad-hoc-Kommunikation

Roadmap TI-Messenger



TI-Messenger Stufe 1

- Einfache, sektorenübergreifende Ad-hoc-Kommunikation zwischen den Heilberufen

TI-Messenger 1.1

- Sichere Chat-Kommunikation zwischen Heilberufen, anbieter- und sektorenübergreifend
- **Spezifikation: veröffentlicht**
- **Go Live: Q3/2023**



TI-Messenger Stufe 2

- Kommunikation zwischen Heilberufen und Versicherten sowie Austausch zwischen Versicherten und Kassen

TI-Messenger 2.0

- Chat-Kommunikation mit Versicherten, kann ausschließlich von Heilberufen gesteuert werden; Kommunikation zwischen Versicherten und Krankenkassen
- **Discovery-Phase**



TI-Messenger Stufe 3

- Austausch per Videochat und Videosprechstunden sowie Telekonsile

TI-Messenger 3.0

- Videochat- und VoIP-Kommunikation

TI-Gateway und Highspeed-Konnektor

Der einfache Weg in die
Telematikinfrastruktur

TI-Gateway und Highspeed-Konnektor



Der Status quo

- Voraussetzung, um digitale Anwendungen nutzen zu können, ist die Anbindung an die TI
- Diese ist nur möglich, wenn Einrichtungen über einen Konnektor verfügen
- Große Einrichtungen müssen mehrere Konnektoren für die TI-Anbindung betreiben

Das nächste Level: Highspeed-Konnektor

- Mit dem Highspeed-Konnektor kommt eine leistungsfähigere Alternative
- Ein Highspeed-Konnektor ist so leistungsstark, dass er mehrere einfache Konnektoren ersetzen kann
- Krankenhäuser und andere große Einrichtungen können den Highspeed-Konnektor einfach in ihr Rechenzentrum integrieren

TI-Gateway und Highspeed-Konnektor

Highspeed für alle: TI-Gateway

- Auch kleinere Einrichtungen, wie Praxen oder Pflegeheime, können vom TI-Zugang über Highspeed-Konnektoren profitieren
- Das funktioniert über zugelassene Dienstleister, die in geprüften Rechenzentren Highspeed-Konnektoren betreiben
- Als medizinische Einrichtung können Sie sich über den sogenannten TI-Gateway mit diesen Rechenzentren verbinden
- Über das TI-Gateway kann sich dann gleichzeitig eine Vielzahl medizinischer Einrichtungen über das Rechenzentrum mit der TI verbinden
- Den Betrieb verantwortet der zugelassene Anbieter des TI-Gateways



→ Der Highspeed-Konnektor und das TI-Gateway befinden sich aktuell in der Entwicklung. Das TI-Gateway ist voraussichtlich Ende 2023 verfügbar.

gematik. Gesunde Aussichten.

Martin Schmalz
martin.schmalz@gematik.de



Disclaimer & Quellen

Das enthaltene Bildmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Diese Unterlage dient der Information des Empfängers. Eine Nutzung dieser Unterlage inklusive des Bildmaterials zu anderen Zwecken ist daher nicht gestattet.

Folie 1: © Getty Images: Oliver Rossi